

Eisenbahn an den sächsischen Staatsfiskus sind in der gestern vormittag in Hofmanns Etablissement (früher Felds Sozietät) abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre genannter Eisenbahn-Gesellschaft einstimmig beschlossen worden.

Reustadt, 19. Februar. Gestern fand eine gemeinschaftliche Sitzung der Rats- und Stadtverordneten statt, welche in Abwesenheit des Herrn Bürgermeister Dr. Irmer Herr Stadtrat Bierfig leitete. Derselbe gab zunächst den Tagesordnungspunkt betr. Wiederbesetzung der zur Erledigung kommenden hiesigen Bürgermeisterstelle bekannt. Auf entsprechenden Vorschlag beschloß man die Stelle zur Ausschreibung zu bringen und zwar mit einem Gehalt von 4000 Mark einschließlich der Stabsamtsentschädigung. Auf Vorschlag des Stadtrats wurde eine Kommission, bestehend aus 2 Stadträten und 4 Stadtverordneten, gebildet, welche sich mit den Einzelheiten der bevorstehenden Wahl befassen soll. Gleichzeitig beschloß man ein öffentliches Abschiedsessen zu Ehren des scheidenden Herrn Bürgermeisters Dr. Irmer zu veranstalten. Der Antrag auf Abhaltung eines allgemeinen Kommerzes fand keine Annahme. Anschließend an die gemeinschaftliche Sitzung fand eine Sitzung der Stadtverordneten statt. Betreffs der Seminar-Angelegenheit wurde empfohlen, seitens der Stadtvertretung ein erneutes Gesuch an das Kgl. Kultusministerium um Errichtung eines solchen in hiesiger Stadt einzugeben, da die Kgl. Regierung die Begründung eines neuen derartigen Instituts im Königreich Sachsen plant. Nach längerer Aussprache wurde der Ratsvorlage, die Errichtung von sogen. Selektalklassen in hies. Schule von Ostern 1905 ab, beigegeben.

(Ztg. f. d. M. S.)

L. Schandau, 21. Febr. Seit gestern abend herrscht auch hier im oberen Elbtale und im Gebiete der sächsisch-böhmischen Schweiz das denkbar ungünstigste Wetter, indem Schnee- und Regenwetter mit einander abwechseln und bisweilen auch heftiger Sturmwind einsetzt. Infolge dieses Wetters ist der Elbstrom so gestiegen, daß wohl schon morgen die Elbdämme abermals unter Wasser kommen. — Vom Grenzorte Schmilla aus galt es heute nachmittag eine Velche nach dem hiesigen Friedhof zu überführen, diese Überführung auf dem Elbströme konnte heute nur mit zur Hilfeahme eines Schandauer Schraubendampfers bewerkstelligt werden. — Im Laufe voriger Woche sind insgesamt 77 beladene Schiffe und 1 Floß von Böhmen nach Deutschland eingefahren, die vor Krippen und hier zur Zollabfertigung gelangten. — Morgen wird unsere Turnerische mit freiwill. Turnerfeuerwehr ihr diesjähriges Stiftungsfest abhalten. — Die hiesige Vorturnerschaft beteiligt sich heute an der Gauvorturnerverammlung zu Pulsnitz, ebenso die aus Königstein.

Dresden. Nach dem „Dresdner Journal“ tritt Herr Polizeipräsident Le Raifre, der bereits im vergangenen Jahre krankheitshalber mehrfach beurlaubt gewesen ist und aus gleichem Grunde seit Anfang dieses Jahres wieder im Süden weilt, mit Ende März dieses Jahres nach Erfüllung einer 40jährigen Dienstadt in den Ruhestand. Zum Nachfolger ist sein Stellvertreter Herr Oberregierungsrat Köttig in Aussicht genommen.

Dresden, 21. Februar. Der Aufsichtsrat der Sächsischen Bank setzte die Dividende für 1903 auf 6 Prozent fest. Die Generalversammlung findet am 21. März statt.

Dresden, 21. Februar. Heute wurde in der hiesigen russischen Kirche im Anschluß an den Vormittagsgottesdienst eine Seelenmesse für die im Osten gefallenen Krieger gelesen. Vor der Messe verlas der Geistliche ein im Auftrage des Kaisers von Rußland an den hiesigen russischen Gesandten vom Minister Grafen Lamsdorff gesandtes Telegramm.

Leipzig. Se. Maj. König Georg besuchte im weiteren Laufe des Freitags wieder mehrere gewerbliche Etablissements und nach der Tafel das Neue Theater, in welchem „Carmen“ in neuer Ausstattung über die Bretter ging. Der Tee wurde bei Herrn Kreishauptmann v. Ehrenstein eingenommen.

Leipzig, 20. Februar. Se. Maj. König Georg nahm heute früh eine Morgenmusik der Kapelle des Kgl. Infanterie-Regiments Nr. 106 entgegen. Um 1/11 Uhr begab sich der König in die Universität zur Vorlesung des Professors Dr. Zimmermann über die babylonischen Altertümer nach den Funden der letzten Jahre, insbesondere das Gesetz des Hamurabi. Darauf besuchte der König die Vorlesung des Professors Dr. Otto Mayer über Staatsrecht, worauf die von der Universität zusammengebrachte Sammlung von

Silberwerken und Grundrissen über die Weltausstellung in St. Louis in Augenschein genommen wurde. Um 12 Uhr verabschiedete sich der Monarch von den auf dem Dresdner Bahnhof erschienenen Herren, an der Spitze der kommandierende General des XIX. Armeekorps, General der Infanterie v. Treitschke, Divisionskommandeur und Stadtkommandant Generalleutnant v. Rabenhorst, sowie Kreishauptmann Dr. v. Ehrenstein, und trat unter Hochrufen der Menge mit dem Fahrplanmäßigen Zug die Rückreise nach Dresden an.

Leipzig. Die Verwaltung der Ortskrankenkasse hat sich mit den Einigungsvorschlägen des Herrn Kreishauptmanns grundsätzlich einverstanden erklärt und diese als durchaus geeignete Grundlage für ein neues Vertragsverhältnis mit den Ärzten bezeichnet. Schembar gewinnen hierdurch die Friedensausichten, tatsächlich aber ist die Situation verschärft, denn die Ärzte beschloßen, unter allen Umständen an der Forderung freier Arztwahl festhalten zu wollen. Diese aber fand in den Vorschlägen des Kreishauptmanns keine Aufnahme!

Borna, 19. Febr. Gegenwärtig ist man hier beschäftigt, die beiden Ecken der ehemaligen Türmerwohnung auf dem Kirchturm abzutragen. Auch ist man bemüht, die beiden Stelben des Turmes, welche sich bedenklich nach außen neigen, durch Verankern in ihre alte Stellung zu bringen. Der Kirchturm steht, wie die „Wolframische Chronik“ berichtet, seit 1555. — Hier herrschte heute starkes Schneewetter, sodaß die schon vereinzelt eingetroffenen Stare sehr darunter zu leiden haben.

Frankenberg. Ein Fackelzug wurde am Donnerstag abend von der gesamten Schülerschaft des hiesigen Seminars unter Mitwirkung der Stadtkapelle unserem scheidenden Bürgermeister Dr. Rettig gebracht, der nach Reichenbach i. B. übersteht. Nachdem sich der Aufmarsch der Fackelträger vollzogen, sang der Männerchor des Seminars einige Lieder, während sich eine Abordnung des Lehrerkollegiums mit dem Seminardirektor in die Wohnung des Geseierten begab, um ihm herzlichsten Dank für seine dem Seminar allzeit erwiesene treue werksätige Besinnung und aufrichtige Glück- und Segenswünsche für Amt und Haus auszusprechen. Nachdem der Bürgermeister gedankt und herzlichste Wünsche für das fernere Gedeihen des Seminars ausgesprochen, brachte der Primus der Anstalt ein Hoch auf Dr. Rettig aus, das dieser mit einem solchen auf das Königliche Seminar erwiderte. — Eine Abordnung des hiesigen Realschullehrer-Kollegiums brachte am Freitag Bürgermeister Dr. Rettig den Dank der Anstalt für die zahlreichen Beweise herzlichsten Wohlwollens und tatkräftiger Fürsorge für die Realschule dar.

Die diesjährige Landesversammlung der sozialdemokratischen Partei Sachsens findet am dritten Osterfesttage (5. April) in Chemnitz statt. Für die Verhandlungen sind zwei Tage in Aussicht genommen. Auf der Tagesordnung stehen außer den üblichen geschäftlichen Beratungsgegenständen der Geschäftsbericht, Bericht über die Agitation, Anträge, Landtagswahlrecht und Gemeindevahlen.

Infolge Ablebens des bei den vorjährigen allgemeinen Neuwahlen zum deutschen Reichstage im 20. Wahlkreise des Königreichs Sachsen gewählten Abgeordneten ist in diesem Wahlkreise eine Ersatzwahl vorzunehmen. Hierzu wird Freitag, der 18. März 1904 als Wahltag bestimmt und der Amtshauptmann Freiherr v. Der in Marienberg als Wahlkommissar bestellt. Der bezeichnete Wahlkreis umfaßt wie bisher die zur Zeit des Erlasses des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 zu den damaligen Gerichtsamtsbezirken Ehrenfriedersdorf, Wolfenstein, Zschopau, Soyba, Zschütz, Bengelsdorf und Marienberg gehörig gewesenen Städte und ländlichen Ortshäufen.

Zschopau. Einem unglücklichen Ereignis ist am Donnerstag nachmittag der 40 Jahre alte, in Diensten des Kammerherrn von Könnery auf Schloß Erdmannsdorf stehende Waldwärter Gustav Biehweg zum Opfer gefallen. Der dort allgemein beliebte und geachtete Mann begab sich, wie das „Chemn. Tzbl.“ berichtet, mittags in das zum Rittergut gehörige Revier in der Richtung nach Cuba zu, um wahrscheinlich seinen alten, fortwährend von Krämpfen besessenen Jagdhund zu erschließen. Dabei hat sich, wie allgemein angenommen wird, der zweite Lauf des Gewehres entladen und die groben Schrotkörner sind dem Unglücklichen unterhalb des linken Auges in das Gehirn gedrungen, von dem einzelne Teile sogar an den Bäumen kleben. Erst am Freitag mittag wurde der entsehtlich verstümmelte Leichnam aufgefunden. Daneben lag der Kadaver des erschossenen

Hundes. Der bedauernswerte Mann, welcher seit Jahren im Dienste des Herrn v. Könnery stand, hinterläßt Frau und sechs unmündige Kinder. Veranlassung zu einem Selbstmord hat nicht vorgelegen.

In Kreischa verlor der Strohhutfabrikant Schn. nachts seine Frau, seine Tochter und seinen Sohn mit einem Revolver, den er erst kurz vorher gekauft hatte, zu erschließen. Die in höchster Gefahr befindlichen Angehörigen des Schn. riegelten sich ein und flüchteten schließlich durch ein Fenster. Die nur notdürftig gekleideten Leute fanden bei Verwandten Unterkommen.

Buchholz, 20. Februar. Der frühere Verwalter der Haltestelle Buchholz, Stationschreiber Reinhardt, der wegen des Buchholzer Eisenbahnunglücks zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden war, durch Königs Gnade aber von der Verbüßung eines Teiles seiner Strafe entbunden wurde, ist auf dem Bahnhof Alchemnitz wieder in den Bureaudienst eingestellt worden.

Blauen i. B. Infolge des verhängnisvollen Umstürzens einer mechanischen Schiebeleiter bei der Jubiläumseier der freiwilligen Feuerwehr hat sich der Landesauschuß sächsischer Feuerwehren eingehend mit dieser Angelegenheit beschäftigt und nunmehr zur Verhütung von Unfällen bei dem Gebrauch dieser Leitern allgemeine Vorschriften über die Benutzung mechanischer Feuer- und Rettungsleitern herausgegeben. Danach soll eine mechanische, voll ausgezogene Leiter nur so weit es erforderlich ist, im Freistande verwendet werden. Bei Übungen ist die Aufstellung so zu wählen, daß die Leiter im Falle Nachgebens eine Anlage findet. Die Leiter darf, wenn zweifeltig, im unteren Teile nur mit drei, im oberen nur mit zwei Mann bestiegen werden; ist sie aber dreiteilig, so dürfen die untere Leiter mit drei und die beiden oberen Leitern mit je einem Mann an der Spitze besetzt werden. Nur in Notfällen darf ein zweiter Mann bis zur Spitze des obersten Leiterteiles aufsteigen. Bei Wind und nicht ganz zuverlässigem Untergrund muß mit ganz besonderer Vorsicht verfahren werden. Insbesondere sollen folgende Sicherheitsmaßregeln beobachtet werden: a) An den großen Laufrädern werden Mannschaften aufgestellt, welche zwischen die Speichen auf den Radkranz treten und damit, sowie durch entsprechende Handfassungen an den Speichen einer etwaigen Rippgefahr entgegenwirken. b) Das Unterende der Leiter soll, namentlich bei kurzer Basis, durch Auftreten von ein bis zwei Mann auf die unterste Sprosse beschwert werden. c) Von großem sichernden Einflusse gegen die durch Windstöße erzeugte Rippgefahr ist die Anbringung von Halteleinen an der obersten Leiterspitze. Die Leinen werden auch rechts und links seitwärts lose gespannt und von je einem Mann, einmal um den Fuß geschlungen, festgehalten. Eine einseitige Belastung der Leiter ist möglichst zu vermeiden. Alle Bedienungsleute haben während der Leiterübungen unausgeseht ihr Augenmerk auf die Leiter zu richten. Die Vorschrift ist erlassen aufgrund einer Arbeit des Herrn Prof. Dr. Kellerbauer von der Königlichen Staatslehranstalt Chemnitz und des Herrn Direktor Weigand in Chemnitz.

Bad-Elster. Seit Bad-Elster in staatliche Verwaltung übergegangen ist, haben bis jetzt neun Herren das Amt des Vorstandes der Kgl. Bade-Direktion inne gehabt. Es sind dies die nachgenannten Herren: 1849—1851: Amtshauptmann Geh. Reg.-Rat Dr. Braun, 1852—1858: Hauptmann a. D. v. Rohrscheidt, 1857: Graf zu Münster, 1858: Frhr. D'Byrn, 1859—1865: Oberleutnant a. D. v. Paschwitz, 1866: Kammerjunker v. Friederici, 1867—1880: Rittmeister a. D. (jetzt Oberstleutnant) v. Seydendorff, 1881—1892: Badedirektor Dtho, 1893—1904: Oberst z. D. v. Seydewitz.

Landtag.

Dresden, 19. Febr. Die Zweite Kammer trat heute vormittag 1/10 Uhr im Beisein des Staatsministers Dr. v. Seydewitz zur 52. öffentlichen Sitzung zusammen und ließ zunächst zwei Petitionen auf sich beruhen. Danach wurde gemäß eines Berichtes der Rechenschafts-Deputation der Königl. Staatsregierung in bezug auf die Kapitel 78 und 81 bis mit 87 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1900/01, betreffend das Departement der Finanzen, Entlastung erteilt.

Die Zweite Kammer wird sich nächsten Dienstag mit dem Deputationsbericht über den Antrag Räder, Andrae, Rubelt und Genossen um Aufhebung von § 19 des Ergänzungsteuergesetzes vom 29. Juli 1902 beschäftigen; am Mittwoch

folgen  
welche  
für Dor  
von Pe  
Die  
vorgesch  
als Bel  
haupt,  
wahrsch  
für die  
der Def  
worden  
verhältn  
teilung v  
für 12  
städtisch  
1899 un  
haben,  
von der  
nicht er  
den Wal  
Vestung  
wenig  
Die  
z. B. da  
s. M. 7  
würden)  
wahrsche  
der in d  
den Wal  
zahler d  
die kleine  
lichen, n  
zum Te  
höhen, s  
hohen 3  
Draht  
Zeit  
der Herz  
geschlechter  
Forderung  
Frieden  
Ortskran  
schlossene  
Wite  
und heu  
Sturm,  
ihnen ein  
händen a  
Bar  
richtet, d  
der Bör  
eine Unter  
maller  
Unterred  
der Balf  
über ang  
und En  
wurde he  
reichs,  
Kurzstür  
schienen  
niedrigen  
Gelder  
verwenden  
sein, von  
sollen.  
Pet  
des Sta  
18. d. M  
Kreuzers  
die letzte  
ist dies  
nischen  
„Warja“  
enthält  
näheres  
nliches  
und der  
das Feu  
fant der  
nächsten  
Kreuzer  
Bord ein  
Ma  
die an  
Nachrichte  
spanische  
gegangen.  
Son  
wird aus  
Gräffkur  
Chemn